



KAMPAGNE «GLEICHSTELLUNG VERHINDERT GEWALT»

KAMPAGNENLOGOS UND TEXTBAUSTEINE FÜR SOCIAL MEDIA, WEBSITE, NEWSLETTER

1. KURZE TEXTBAUSTEINE

Hashtags: #ohnegewalt #gleichstellungverhindertgewalt

a) Kombination Titel und Textbausteine

Gewalt verhindern, wo sie beginnt.

Die Kampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» macht auf frühe Warnzeichen von Gewalt aufmerksam und zeigt, wo es Rat und Hilfe gibt. Mehr dazu auf: www.ohne-gewalt.ch

Wo beginnt Gewalt?

Wenn jemand zuschlägt, ist das klar Gewalt. Doch gerade in ihren Anfängen ist Gewalt nicht immer so einfach zu erkennen. Die nationale Kampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» macht auf frühe Warnzeichen aufmerksam und zeigt, wo es Rat und Hilfe gibt. Mehr dazu auf: www.ohne-gewalt.ch

b) Textbausteine ohne Titel

Gewalt ist nicht immer offensichtlich. Die Kampagne #gleichstellungverhindertgewalt macht auf frühe Warnzeichen aufmerksam – und zeigt wo es Rat und Hilfe gibt. Mehr dazu auf: www.ohne-gewalt.ch

Wir reden nicht genug darüber, wo Gewalt beginnt. Die Kampagne #gleichstellungverhindertgewalt will das ändern – und macht auf frühe Warnzeichen von Gewalt aufmerksam. Mehr Infos: www.ohne-gewalt.ch

Erst wenn wir erkennen, wo Gewalt überhaupt beginnt, können wir sie auch verhindern. Die Kampagne #gleichstellungverhindertgewalt macht auf die subtilen Warnzeichen aufmerksam und zeigt, wo es Rat und Hilfe gibt. Mehr dazu auf: www.ohne-gewalt.ch

Geschlechtsbezogene Gewalt ist in der Schweiz weit verbreitet: in Form von Worten und Gesten, in vielen scheinbar harmlosen Grenzverletzungen. Die Kampagne #gleichstellungverhindertgewalt macht auf frühe Warnzeichen von Gewalt aufmerksam. Mehr Infos: www.ohne-gewalt.ch

2. LÄNGERE TEXTBAUSTEINE

Kombination Titel und ausführlicher Begleittext:

Warum braucht es die Kampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt»?

Häusliche, sexuelle und geschlechtsbezogene Gewalt ist auch in der Schweiz weit verbreitet. Die nationale Präventionskampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» setzt dort an, wo Gewalt beginnt – bei Machtungleichgewichten, Abhängigkeiten und diskriminierenden Normen.

Sie sensibilisiert für frühe Warnzeichen von Gewalt, ermutigt, über das Thema zu sprechen, und informiert über Beratungs- und Hilfsangebote. Ziel ist es, Gewalt zu verhindern, bevor sie entsteht – indem wir uns mit Respekt und auf Augenhöhe begegnen.

Die Kampagne wurde unter der Schirmherrschaft von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) lanciert und gemeinsam mit Bund, Kantonen, Gemeinden und zivilgesellschaftlichen Organisationen entwickelt.

Weitere Informationen und Hilfsangebote: ohne-gewalt.ch

3. LOGOS

